

Schlossstraße 1, 36037 Fulda
 Postfach 20 52, 36010 Fulda
 Telefon: 0661 **102**-1009
 Telefax: 0661 **102**-2011
 E-Mail: pressestelle@fulda.de
 Web: www.fulda.de

OB: Hessestag als weiteren Impuls für Stadtentwicklung nutzen /
 Machbarkeitsstudie soll klären, ob Bewerbung sinnvoll ist

Stadt prüft Bewerbung für Hessestag

FULDA (ze). Der Magistrat der Stadt Fulda hat beschlossen, mit einer Machbarkeitsstudie die mögliche Ausrichtung des Hessestages in Fulda überprüfen zu lassen. Sofern die Studie zu dem Ergebnis kommt, dass die Ausrichtung des hessischen Landesfestes möglich und sinnvoll ist, könnte die Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause über eine Bewerbung Fuldas als Hessestagsstadt entscheiden.

Erfahrungen mit der Ausrichtung des Hessestages hat die Stadt bereits – im Jahr 1990 war Fulda schon einmal Gastgeberin des Landesfestes. Damals strömten an zehn Tagen insgesamt rund 700.000 Besucher nach Fulda. „Der Hessestag 1990 ist uns in äußerst positiver Erinnerung geblieben, auch weil er einen enormen Entwicklungsschub für die gesamte Stadtentwicklung bedeutet hat“, erinnert sich Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld, der an diese durchweg guten Erfahrungen anknüpfen möchte.

Nach einer ersten Einschätzung könnte die Stadt sich um den Hessestag 2021 oder einen der folgenden Hessestage bewerben. Damit würde sich die Möglichkeit bieten, zwischen dem Stadtjubiläum im Jahr 2019 und der Landesgartenschau im Jahr 2026 eine weitere Veranstaltung von überregionaler Bedeutung in Fulda auszurichten.

„Der Hessestag 1990 und die Landesgartenschau 1994, die aufgrund ihrer zeitlichen Nähe besonders viele aufeinander abgestimmte Entwicklungen anstoßen konnten, haben wichtige Spuren und Impulse hinterlassen, die unser Stadtbild bis heute prägen“, begründet Oberbürgermeister Dr. Wingefeld die Überlegungen, die beiden Veranstaltungen erneut in enger zeitlicher Nähe nach Fulda zu holen.

Die Verantwortlichen sehen die Chance, durch die Kombination des Hessestages und der Landesgartenschau 2026 erneut ein umfassendes Gesamtkonzept entwickeln und die mit den Landesfesten verbundenen Investitionen aufeinander abstimmen zu können. Mehrere Millionen Euro Landesmitteln könnte die Stadt alleine für die Ausrichtung des Hessestages erhalten – und in zukunftsweisende Projekte und eine nachhaltige Stadtentwicklung investieren.

2017

FULDA
UNSERE STADT

STADT FULDA
MAGISTRATSPRESSESTELLE

Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Postfach 20 52, 36010 Fulda
Telefon: 0661 **102**-1009
Telefax: 0661 **102**-2011
E-Mail: pressestelle@fulda.de
Web: www.fulda.de

Eine „wunderbare Gelegenheit, die Lebensqualität Fuldas weiter zu steigern“, ist sich Oberbürgermeister Dr. Wingefeld sicher. Zudem könne sich Fulda durch die Ausrichtung des insgesamt zehntägigen Festes der Hessen einmal mehr als guter Gastgeber präsentieren, der Besucher und Gäste aus dem engeren und weiteren Umkreis anzieht.

Fulda, 05.04.2017

PRESSEINFORMATION